



## ATLAS MAUERMÖRTEL FÜR KLINKER

### enthält Trass

- verursacht keine Salzausblühungen
- verursacht keine Flecken auf Ziegeloberflächen
- basiert auf gefiltertem Zuschlagstoff
- zum Mauern und Verfugen



### Eigenschaften

**Der Mörtel verursacht keine Salzausblühungen** – der Mörtel wird auf Basis von hochwertigem, reinem Portlandzement mit Zusatz von Trass (einem Mineral vulkanischen Ursprungs) hergestellt. Ein geringer Anteil an Zugabewasser, der Zusatz von Trass und ein ausgewähltes, beimischungsfreies Bindemittel schützen den Mörtel gegen die Entstehung von Ausblühungen.

**Gefilterter Zuschlagstoff** - der für die Herstellung des Mörtels verwendete Quarzsand wurde einem Sieb- und Waschprozess unterzogen, sodass die Kieskörner von Verunreinigungen, löslichen Salzen und anderen Mineralien, die die Ursache für Salzausblühungen sind, gereinigt wurden.

**UV-beständig** - die entsprechend gewählte chemische Zusammensetzung der Pulverpigmente (Eisenoxid) macht den Mörtel resistent gegen ultraviolette Strahlung. Dadurch verblasen auch intensive Anstrichfarben nicht und der Mörtel verliert nicht seine Festigkeitsparameter.

**Sehr gute Verarbeitungseigenschaften** – dank des entsprechend gewählten Zuschlagstoffanteils (bis zu 1,2 mm) lässt sich der Mörtel leicht verarbeiten und formen. Es können große Flächen gemauert werden, ohne dass das Material aus den unteren Schichten herausfließt.

**Verursacht keine Flecken auf Ziegeloberflächen** - der Gehalt an speziell ausgewählten anorganischen Pigmenten und der niedrige Anteil an Anmachwasser sorgen dafür, dass die Ziegeloberflächen mit weichen Bürsten leicht (trocken) gereinigt werden können - das Mauerwerk ist somit frei von Verunreinigungen.

**Druckfestigkeit** – Kategorie M5.

**Hohe Haftfestigkeit an Baustoffen mit geringer Saugfähigkeit.**

**Der Mörtel ist dampfdurchlässig und wasserabweisend.**

### Neue Farben

**Der Mörtel wird in 5 neuen Farben hergestellt** – passend zu den typischen Klinkerfarben: Anthrazit, Grau, Beige, Graphit und Dunkelbraun..

| Farbe       | Nummer |
|-------------|--------|
| Beige       | 201    |
| Dunkelbraun | 241    |
| Grau        | 351    |
| Grafitgrau  | 371    |
| Anthrazit   | 391    |

### Verwendungszweck

**Mauern mit Baustoffen mit einer Saugfähigkeit von 3-8 %: Ziegel und Klinkersteine, Vollziegel und Naturstein.**

**Zum Mauern mit traditionellen, dicken Schichten** – empfohlene Schichtdicke 6 bis 40 mm.

**Errichtung von strukturellen und dekorativen Elementen** – Außen- und Vorhangwände, Brunnen, Säulen, Mauerzäune usw.

**Verfugen von Mauern aus Klinkerziegeln und Belägen aus Klinkerfliesen.**

**Geeignet für die Altbausanierung und den Denkmalschutz.**

## Technische Daten

|                                                                                   |                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| Schüttdichte (Trockengemisch)                                                     | ca. 1,6 kg/dm <sup>3</sup>              |
| Mischverhältnis – Mauern<br>Wasser / Trockengemisch                               | 0,1÷0,12 l / 1 kg<br>2,5 ÷3,0 l / 25 kg |
| Mischverhältnis – Verfugen<br>(empfohlene Wassermenge)<br>Wasser / Trockengemisch | ca. 0,08 l / 1 kg<br>ca. 2,0 l / 25 kg  |
| Min. / max. Dicke des Mörtels                                                     | 6 mm / 40 mm                            |
| Temperatur bei der Mörtelzubereitung, des Untergrunds und der Arbeitsumgebung     | +5 °C bis +30 °C                        |
| Verarbeitungszeit des Mörtels                                                     | ca. 3 Stunden                           |

## Technische Anforderungen

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der PN-EN 998-2:2016-12 - werkseitig nach Rezeptur hergestellter Mauermörtel für die allgemeine Verwendung (G) im Innen- und Außenbereich, für Bauteile, die statischen Anforderungen unterliegen, für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk, für Wände, Pfeiler und Trennwände aus Mauerwerk.

| ATLAS MAUERMÖRTEL FÜR KLINKER (2019)<br>Leistungserklärung Nr. 086/2/CPR<br>EN 998-2:2016 |                                          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| Bestimmungszweck:<br>für Mauerwerk, Pfeiler und Trennwände                                |                                          |
| Druckfestigkeit                                                                           | 5,0 N/mm <sup>2</sup>                    |
| Chloridgehalt                                                                             | 0,07% Cl                                 |
| Brandverhalten                                                                            | A1                                       |
| Wasseraufnahme                                                                            | 0,5 kg/m <sup>2</sup> min <sup>0,5</sup> |

Das Produkt hat ein Konformitätszertifikat des polnischen Instituts für Bautechnik (ITB) Nr. **1488-CPD-0013/Z**.

## Mauerwerk

### Vorbereitung der Klinkerelemente

Die Klinkerelemente sollten sauber, staubfrei und trocken sein. Während der Lagerung sollten sie vor Regen und übermäßiger Hitze geschützt werden. Da es bei Ziegeln aus verschiedenen Produktionschargen zu leichten Unterschieden in den Farbtönen kommen kann, wird empfohlen, vor dem Verlegen Ziegel von mehreren Paletten zu mischen.

### Wetterbedingungen

Berücksichtigen Sie vor Beginn der Arbeiten sowohl die Wetterbedingungen, unter denen die Arbeiten ausgeführt werden, als auch die Bedingungen, unter denen der Mörtel abbinden und trocknen wird. Alle Arbeiten müssen bei Temperaturen zwischen +5 °C und +30 °C durchgeführt werden. Während der Arbeiten und nach Ende der Arbeiten (mindestens 7 Tage lang) müssen die gemauerten Elemente mit Folie oder Matten abgedeckt werden, um sie vor möglichen Niederschlägen und zu schnellem Austrocknen des Mörtels durch Wind und Sonne zu schützen. Die Arbeiten dürfen nicht bei Niederschlag durchgeführt werden. Es ist auch ratsam, nicht mit den Arbeiten zu beginnen, wenn die Wettervorhersage für die nächsten Tage Regenfälle oder einen Temperaturabfall ankündigt. Außerdem müssen das Mauerwerk und seine Fundamente durch eine geeignete Abdichtung vor unkontrolliertem Feuchtigkeitseintritt, z. B. durch kapillares Aufsteigen aus dem Boden, geschützt werden.

### Vorbereitung des Mörtels zum Mauern oder Verfugen

Den Sackinhalt in einen sauberen Behälter mit einer entsprechend abgemessenen Menge Wasser (siehe Mischverhältnisse in den technischen Daten – Achtung: sie sind für das Verfugen und für das Mauern unterschiedlich) schütten und mit einer Bohrmaschine mit Rühraufsatz (oder in einem Betonmischer) mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Der Mörtel ist gleich nach dem Anmischen gebrauchsfertig und muss innerhalb von ca. 3 Stunden aufgebraucht werden.

### Mauern in einem Arbeitsgang

Beim Mauern in einem Arbeitsgang wird das Mauerwerk mit einer „Vollfuge“ ausgeführt, da dies die Möglichkeit des Eindringens von Regenwasser in die Wand verringert. Die Fugendicke sollte über die gesamte Schicht hinweg gleichmäßig sein. Für die Fugenprofilierung sollte ein geeignetes abgerundetes Kunststoff- oder Holzwerkzeug bereitgelegt werden. Der Zeitpunkt, an dem mit der Fugenprofilierung begonnen werden kann, hängt von den Wetterbedingungen, der Saugfähigkeit der Ziegel und der durch diese Faktoren bedingten Abbindegeschwindigkeit des Mörtels ab. Sie sollte innerhalb von etwa zehn oder mehr Minuten nach dem Verlegen erfolgen, wenn der frische Mörtel beim Anfassen nicht mehr am Finger kleben bleibt. Hinweis: Der Abbindegrad des Mörtels beim Verfugen muss auf der gesamten Oberfläche des Mauerwerks gleich sein.

### Mauern in zwei Arbeitsgängen

Um gleichmäßige Fugen und eine gleichmäßige Höhe der nachfolgenden Schichten zu erzielen, können entsprechend vorbereitete Latten oder ähnliche Begrenzer (empfohlene Dicke: 10-12 mm) verwendet werden, die entlang der Kante auf die Ziegelschicht gelegt werden. Der erste Arbeitsgang – das Mauern – besteht darin, die Ziegel mit Mörtel zu verbinden und dabei den Raum für die Fuge freizulassen (nur der Raum zwischen den Latten wird mit Mörtel ausgefüllt). Mit dem Verfugen eines auf diese Weise ausgeführten

Mauerwerks sollte frühestens 7 Tage nach Abschluss des ersten Arbeitsgangs begonnen werden, ebenfalls mit ATLAS MAUERMÖRTEL FÜR KLINKER.

## Verbrauch

Ein 25 kg-Sack ergibt ca. 14 Liter Mörtel.

Für die Herstellung von 1 m<sup>2</sup> Mauerwerk mit einer Dicke von 12 cm aus Ziegeln mit herkömmlichen Abmessungen beträgt der Verbrauch durchschnittlich:

- 34 kg Mörtel bei einer Fugendicke von 1 cm
- 40 kg Mörtel bei einer Fugendicke von 1,2 cm.

## Verpackungen

Papiersack 25 kg.

## Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website [www.atlas.com.pl](http://www.atlas.com.pl) verfügbar ist.

## Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website [www.atlas.com.pl](http://www.atlas.com.pl) verfügbar ist.

Die Aufbewahrungsdauer (Verwendbarkeit) des Produkts beträgt 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

## Wichtige Zusatzinformationen

Für einen bestimmten Abschnitt sollte Mörtel aus einer einzigen Produktionscharge verwendet werden, und für seine Herstellung sollte immer die gleiche Menge Mischwasser verwendet werden.

Besondere Aufmerksamkeit sollte der Sauberkeit bei der Verlegung der nachfolgenden Elemente gewidmet werden. Wenn der Mörtel mit der Oberfläche des Ziegels in Berührung kommt, sollte die Verunreinigung so schnell wie möglich entfernt werden (vorzugsweise trocken).

Bei Nichtbeachtung der Empfehlungen und Anforderungen an die Vorbereitung, Verwendung und Pflege des Mörtels kann es zu Salz- und Kalkausblühungen kommen. Der Prozess der Ausblühung ist ein natürliches Phänomen, das mit der Verwendung von Zementmörteln einhergeht und nicht direkt mit der Verwendung von ATLAS MAUERMÖRTEL FÜR KLINKER zusammenhängt. Die Salze, die Ausblühungen verursachen, können aus anderen Mörteln, aus dem Untergrund oder aus den Klinkerelementen selbst stammen.

Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende Mörtelreste können mit dem Mittel ATLAS SZOP abgewaschen werden.

Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen.

Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o. o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

**Datum der Aktualisierung: 02.12.2022**